

Anzeigen: die Petitzeile oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Reflamen 30 Pf.

Annahme von Inseraten Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Hasenstein & Vogler G. L. Daube, Invalidendank, Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Eiberfeld W. Thienes, Greifswald G. Illies, Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Joh. Nothbaar, A. Steiner, William Wilkens, In Berlin, Hamburg u. Frankfurt a. M. Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

— Die Benutzung der Reichspost zur Beförderung von Sendungen nach dem Auslande kann gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren durch die Expedituren der deutschen Postverwaltung vermittelt werden, falls die Absender diese Vermittelung für Befastigung der Facturen in Anspruch zu nehmen wünschen. Wird aber durch ein Versehen des von der Postverwaltung beauftragten Expediturs die Sendung ohne begleitende Zollfactura expedit und an der Grenze des Bestimmungslandes von der dortigen Zollbehörde wegen Fehlens der Factura angehalten und mit Strafgebühr belegt, so wäre, wie anlässlich eines Specialfalles zu Recht erkannt ist,

Oesterreich: II. n.
Wien, 8. August. Das morgige Amtschreiben wird ein kaiserliches Handschreiben unbesiegelt durch welches Feldzeugmeister Baron Weyl mit der zeitweiligen Leitung des Reichsfriegeministeriums betraut wird.
 Die österreichisch-ungarische Zollkonferenz hat heute Nachmittag ihre Beratungen wegen Handelsvertragsverhandlungen mit Rußland abgeschlossen.

dieblich geflucht, während belagertes Virel bei
 hohen französischen Heeren nicht lohnend
 geführt werden kann. Derselbe Minister erkl-
 art man dürfe nicht 8 überlassen; er wolle jedoch
 Gesuch dem abzuweisen. Finanzminister zur
 wolle den Verbrauch empfehlen. So ist
 einem der durch den französischen Minimal-
 schen geschicklichen geordneten Kreise Bel-
 ager die ähnliche Klage kommt, verlor die
 gierung die Bestimmung auf das engel-
 Studium der Angel ergeben. Jetzt wird in
 Zustand der Unternehmung a derthalb Jahre.
 erinnern an die Vernehmung auf der Bürger-
 Anstalt während des 2. Weltkrieges: es
 alljährig bis Mitte 1941 in nicht Ruhe und
 stand bei vollen 8 ammen warmen Weines
 schlagen, wann die Schiffe der Geusen
 Brand zu stecken hatten, und dann wird der
 schloß regelmäßig auf den andern Tag
 schloß. Im weitesten Verl auf der Sitzung
 worte der neue Kriegsmuster auf die
 schweren Brennen auf den Befestigung
 von Antwerpen. In dem diesjährigen Nacht

durch Frau Cotin so schwer bloßgestellten
Sohnwirth, Herrn Dupas, nach London, um d
von Arton belästigendes Material gegen
„Sandalmaacher“ zu erhalten, um denselben i
Mund stopfen zu können. Allein Arton tri
der Sache nicht recht und eine persönliche Zus
kunft zwischen ihm und dem Beauftrag
der Regierung fand diesmal nicht statt.
Interpellation Delahaye's kam und der Stau
war da. Die Regierung ließ die mit der Sta
rauensperson Arton's angelippten Verbindun
nicht los und Ende December gelang es
Dupas, von Arton eine Zusammenkunft in Ven
zugelast zu erhalten, welche denn auch am
und 31. December 1892 im Hotel bella Luna
der Lagunenstadt stattfand. Hier diktirte Ar
welder der ganzen Darstellung nach ein gerat
geistesvoller Gauner sein muß, der französischen
gierung seine Verbindungen mit Schwelgen i
gewisse Dinge; natürlich völlige Freiheit, 100
Franks zur Begründung eines neuen Geschäft
u. f. w. Die Pergabe der bekannten Liste

vom König entschieden wurden, künftig erst von einem Minister vorgetragen werden sollen, giebt der offiziöse „Aha daglist Allehanda“ Anlaß zu einem Artikel, der höchstes Aufsehen zu erregen geeignet ist. Es wird darin sowohl dem norwegischen Ministerium Stanz wie dem schwedischen Minister des Aeußern Vernehmthuungen über die durch den Mangel an Festigkeit in der Unionpolitik vorgeworfen. Es sei nicht zu leugnen, daß die Union durch die jahrelangen Agitationen in breiten Schichten des norwegischen Volkes und durch die letzten richtungslosen, theilweise geradezu revolutionären Beschlüsse des Stortinges in ihren Grundpfeilern erschüttert sei. Wie man erwarten konnte, zeige sich auch das norwegische Reichthministerium der Aufgabe, die revolutionären Auflösungsarbeit der Linken einzudämmen entgegenzusetzen, nicht gewachsen. Die norwegische Regierung müsse jeden Versuch Norwegens nach „Reformen“ abzulehnen, sie müsse sich auch energischer als bisher beim König Gehör verschaffen, damit solche Nachgiebigkeit, die mittelbar zur Schwächung der Union führe, vermieden werde. Das offiziöse Blatt richtet dann folgende Angriffe gegen den schwedischen Minister Vernehmthuungen, von dem man nicht sagen könne, daß er sich der ersten unmißlichen Lage bewachsen in der so feste Haltung gezeigt habe, die den andrängenden norwegischen Ansprüchen gegenüber erforderlich sei. Die ganze unionelle Politik des Ministers des Aeußern sei veraltet, indem er die Aufgabe dadurch zu retten suchte, daß der Zugeständnisse machte. Wollte Schweden irgendwie mit d

Extra-Sitzungen.
Anfang 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.